

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Gäste,
liebe Genossinnen und Genossen,



herzlich willkommen auch von mir zu unserer gemeinsamen Silvesterfeier 2011.

Wir möchten heute das abgelaufene Jahr gemeinsam Revue passieren lassen. Was waren die Höhepunkte? Wie bei der Oscar Verleihung gibt es hier Preise in unterschiedlichen Kategorien.

Noch Anfang des Jahres verkündete die Regierung die frohe Botschaft vom „Wirtschaftsaufschwung“.

Heute ist der Katzenjammer groß;

der angebliche „Aufschwung“ wurde zum „**Rohrkrepierer des Jahres**“!

Wenn man **Platz 1** für einen wirklichen Aufschwung des Jahres 2011 vergeben will,

...



dann muss er an die Anti-AKW Bewegung gehen.

Am 11. März ereignet sich im **japanischen AKW Fukushima** die schwerste Atomkatastrophe mindestens seit Tschernobyl.

Die MLPD organisierte und beteiligte sich am weltweiten Protest, an den Massendemonstrationen und verbreitete die Losung: „**Alle AKWs Stilllegen! Sofort! Weltweit!**“



In Deutschland ging eine Million Menschen auf die Straße. Die Bundesregierung musste aufgrund der **Massenproteste** weitgehende Zugeständnisse machen.

Die Umweltbewegung ist in Deutschland inzwischen zur größten Bewegung im Volkswiderstand geworden. Aber das Bewusstsein muss weiter entwickelt werden, dass die Umweltbewegung international zusammengeslossen zu einer überlegenen Kraft

gegen die zerstörerischen Machenschaften des internationalen Finanzkapitals werden muss.

Die kapitalistische Profitwirtschaft aufrecht zu erhalten, ist unvereinbar mit der Existenz der Menschheit geworden.

Ein wichtiger Impuls für den Aufbau einer internationalen Widerstandsfront war der internationale Kampftag von ICOR und ILPS zum 25. Jahrestag von Tschernobyl und der 3. Dezember als Kampftag zur Rettung der natürlichen Umwelt.

Zwischen 400 und 500 Organisationen beteiligen sich an der gemeinsamen Kampagne von ICOR und ILPS zur weltweiten Stilllegung aller Atomkraftwerke.

In der Kategorie **Trendwende des Jahres** ist das Ergebnis eindeutig. *The winner is...*



Der europaweite Stimmungsumschwung und die revolutionäre Gärung im Mittelmeerraum – herzlichen Glückwunsch

Am 19. und 20. Oktober 2011 fand in Griechenland der größte Generalstreik seit über 50 Jahren statt. 500.000 Menschen beteiligten sich an den Streiks und gingen auf die Straßen. In Deutschland entspräche das umgerechnet auf unsere Bevölkerungszahl rund vier Millionen Menschen.

Erstmals standen die Industriearbeiter im ganzen Land gleichzeitig mit den Beschäftigten im öffentlichen Dienst im 48-Stunden-Generalstreik.



Anfang des Jahres erwachte der jahrzehntelang unterdrückte Kampfwille der Bevölkerung in Nordafrika. Die **Aufstandsbewegung** begann in **Tunesien und Ägypten** und führte zum Sturz reaktionärer Diktatoren.

Die Aufstandsbewegung breitete sich auch in Marokko, Algerien, Libyen, Syrien, Jordanien und dem Jemen aus. Selbst in Israel kam es zu den



größten Massenprotesten seiner Geschichte.

Die Massen erzwangen in Thailand einen Regierungswechsel, die Kämpfe in Malaysia, China und Indien reißen nicht ab.

In Lateinamerika ist eine Belebung der Kämpfe vor allem in Chile und Peru deutlich. Auch in Russland geht die Bevölkerung trotz Polizeieinsatz gegen die Wahlfälschung auf die Straße. Es entwickelt sich wellenförmig ein internationaler Gärungsprozess.



In vielen Ländern geraten die Organisationen des internationalen Finanzkapitals wie IWF, EU oder die NATO ins Visier der Kämpfe.

In Deutschland hat die MLPD mit ihrer zähen, systematischen und „unspektakulären“ Kleinarbeit maßgeblich zum Stimmungsumschwung beigetragen.

2011 kam dieser Umschwung endgültig in den Betrieben und Gewerkschaften in Deutschland an.

Stellvertretend seien genannt die Belegschaften bei Ford, Daimler, Manroland, Opel und Airbus.

Bei Opel verlor der Vorstand sogar eine Machtprobe gegen die Belegschaft und musste bereits ausgesprochene betriebsbedingte Änderungskündigungen von 75 Kollegen zurückziehen. Ein in der Geschichte Deutschlands meines Wissens einmaliger Vorgang.



Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Gäste, liebe Frauen

wir kommen jetzt zur Kategorie Bewegung des Jahres. Hier war es spannend. Wir haben schon von der Umweltbewegung gehört, ebenso erlebten wir eine starke Jugendbewegung.

Die Jury musste lange grübeln, wurde sich aber schließlich doch einig.

Der erste Platz in der Kategorie „**Bewegung des Jahres**“ geht an ...

die internationale kämpferische Frauenbewegung!



Überzeugt hat vor allem die lange und geduldige, zielstrebige internationale Vorbereitung zum 100. Internationalen Frauentag. Er erreichte wachsende Anziehungskraft und neue Breite. In Deutschland beteiligten sich über 5.000 Frauen aus mehr als 60 Organisationen an Aktionen.



Ein starkes Argument für den 1. Platz war die erste Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen Anfang März in Venezuela.

Sie war das bedeutendste Ereignis der internationalen kämpferischen Frauenbewegung nicht nur 2011. 1500 Frauen aus 42 Ländern setzten eine gleichberechtigte Koordination gegen allerhand Widerstände durch.

Zu diesem erkämpften Erfolg hat die MLPD als Impulsgeberin und mit über 100 Frauen (und einigen Männern) beigetragen.

Herzlichen Glückwunsch an die kämpferische Frauenbewegung!



Unumstritten war 2011 der Sieg in der Kategorie „**Zukunftsprojekt**“.

Er ging an die erst Ende 2010 gegründete Internationalen Koordinierung revolutionärer Parteien und Organisationen (ICOR). In diesem weltweiten Zusammenschluss sind heute bereits 42 revolutionären Parteien und Organisationen aus 33 Ländern und vier Kontinenten.

Die ICOR machte wichtige Schritte im Aufbau. Den Genossinnen und Genossen der MLPD wurde immer deutlicher, dass sie jetzt Teil einer revolutionären Weltorganisation sind.

Erfolgreich wurden 2011 die kontinentale Koordinierung in Asien, Europa, Amerika und Afrika vorangebracht

Die ICOR machte auch erste Schritte auf der politischen Weltbühne, solidarisierte sich mit den Aufstandsbewegungen in Nordafrika, protestierte gegen den NATO Angriff auf Libyen und vieles mehr.



Auch im Umweltkampf gingen wichtige Impulse von den Revolutionären aus.

So der internationale Kampftag von ICOR und ILPS zum 25. Jahrestag von Tschernobyl und der 3. Dezember als Kampftag zur Rettung der natürlichen Umwelt.

Die MLPD führt eine **Spendensammlung** zur Stärkung ihrer internationalistischen Arbeit und finanziellen Unabhängigkeit der ICOR durch.

Bis November 2012 sollen 400.000 € gesammelt werden. Im Kreis Rhein-Neckar habe wir uns ein Ziel von 15.000 Euro gesetzt und immerhin schon 29% davon erreicht.



Und vielleicht kommt heute Abend noch der eine oder andere Euro dazu – das ist sicher die beste Investition für unsere gemeinsame Zukunft



Kommen wir nun zur Kategorie Buch mit Perspektive des Jahres 2011

In der Bestseller-Liste für Sachbücher stehen derzeit so bedeutende Werke wie „Vorerst gescheitert“ von Karl-Theodor zu Guttenberg. Wieso eigentlich nur „vorerst“?



Unser Buch des Jahres ist eindeutig das Buch **„Morgenröte der internationalen sozialistischen Revolution“** von Stefan Engel, dem Vorsitzenden der MLPD.

Das im März dieses Jahres erschienene Buch liefert überzeugend den Nachweis: das allein herrschende internationale Finanzkapital ist nicht übermächtig, und die revolutionären Kräfte können eine überlegene Kraft entwickeln und es gibt dafür eine Anleitung.



Die heute weltweit vorherrschende internationalisierte Produktionsweise hat zu einem rasanten Wachstum des internationalen Industrieproletariats geführt.

Dieses Industrieproletariat ist am wenigsten national beschränkt und verfügt über die Energie und Eigenschaften die übrige Arbeiterklasse und die breiten Massen auf dem Weg zum Sozialismus zu führen.

Die Mittel und Möglichkeiten sind längst vorhanden, um die dringendsten Menschheitsprobleme zu lösen!

Rund 27 Billionen Dollar haben sich die Herrschenden das Krisenprogramm zur Rettung ihrer Profitwirtschaft vor dem Kollaps kosten lassen. 1 Prozent davon würde ausreichen, um das Welthungerproblem zu lösen.

Erst der Sozialismus kann gewährleisten, dass die Menschheit die Freiheit hat, die Früchte von Arbeit und Natur auch selbst genießen zu können.



Nur wer die Welt versteht, kann sie gemeinsam mit anderen verändern!

2000 Menschen besuchten bisher die 36 Veranstaltungen zur Vorstellung der Morgenröte

Für jeden Interessierten bietet die MLPD Möglichkeiten zu Studiengruppen,- auch hier im Bürgerhaus -zu Seminaren und Schulungen.

Auf jeden Fall herzlichen Glückwunsch an Stefan Engel und die MLPD für das Buch mit Perspektive des Jahres 2011.

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Gäste, kommen wir zum



Unwort des Jahres 2011



Der Hammer des Jahres 2011 war die Verstrickung des sogenannten »Verfassungsschutzes« in den neofaschistischen Terror in Deutschland.

Während die Bundesregierung 2011 zu einem Jahr der verstärkten antikommunistischen Hetze gegen den sogenannten „Linksextremismus“ machte, flog auf, dass und wie dieser Geheimdienst tief in den faschistischen Terror verwickelt ist.



Diese Behörde hat den Aufbau des braunen Terrors mit Hunderttausenden von DM und Euro gefördert und jahrelang die schützende Hand über sie gehalten. Der sogenannte »Heimatschutz Thüringen«, wurde vom „Verfassungsschutz“ mit 200.000 DM gesponsert und von dem Verfassungsschutz-V-Mann Tino Brandt geführt. Dieser wurde vom Geheimdienst systematisch vor einer polizeilichen Verfolgung geschützt.

Wozu Faschisten fähig sind, erlebten wir am 22. Juli 2011: In Norwegen fand der schwerste faschistische Terroranschlag seit dem II. Weltkrieg statt.

In Deutschland wurden seit 1990 mindestens 182 Menschen von Faschisten ermordet.

Auch Freunde und Genossen der MLPD sind von diesem Terror und Morddrohungen betroffen. Stellvertretend möchte ich Gerd Pfisterer (Foto) aus Dortmund, Christoph Klug aus Recklinghausen, Reinhardt Meyer aus Oberhausen oder Ina Korntreff aus Wolfen nennen, die persönlich mit Schmierereien und Morddrohungen konfrontiert wurden.



Ich spreche sicherlich für alle, wenn ich Ihnen unsere volle Solidarität versichere: **wer einen von uns angreift, greift alle an.**

Die Herrschenden werden nicht auf Geheimdienste verzichten. Trotzdem ist es richtig die Auflösung dieser braunen, antikommunistischen Zentrale namens „Verfassungsschutz“ jetzt auf die Tagesordnung zu setzen!



Für uns eindeutig das **Unwort des Jahres 2011**:
„Verfassungsschutz“

Wohlgermerkt: Der Verfassungsschutz ist der gleiche Geheimdienst, dessen Agenten und sogenannten »Experten« die maßgebliche Zentrale und Stichwortgeber der antikommunistischen Hetze sind, wonach die MLPD angeblich eine Sekte sei.

Ihr „Indiz“ dafür ist - und ich zitiere aus dem Buch
»linksextreme – Deutschlands unterschätzte Gefahr:

Die MLPD »bietet ihren Mitgliedern und unter ihnen vor allem jungen Menschen einen familienähnlichen Zusammenhang, der kollektive Erfolgserlebnisse durch solidarisches Handeln beschert.«

Das muss man sich wirklich auf der Zunge zergehen lassen ... „familienähnlich“, „solidarisch“, „erfolgreich“ und „kollektiv“ ...

Weil es in ihren Parteien und Organisationen zugeht wie Sodom und Gomorrha. Weil Misserfolg, Neid, Karrierestreben, Intrigen und unsolidarisches Verhalten offenbar **normal** sind, kann es sich bei der MLPD also nur um eine Sekte handeln?

Wer von Euch auf Sepps Geburtstagsfest war, der konnte live miterleben, dass die Genossen der MLPD mit beiden Beinen im Leben stehen, mit den einfachen Menschen eng verbunden sind. Die Freunde von Sepp – und die Freunde von Bundespräsident Wulff – größer könnte der Gegensatz kaum sein.

Der Antikommunismus ist eine reine Zweckpropaganda der Herrschenden zur Diffamierung aller konsequenten Gegner des Kapitalismus.

Die MLPD wird 2012 eine Offensive gegen den Antikommunismus entfalten, nach allen Regeln der Kunst.

Wir werden alles dafür tun, dass **2012 der „Antikommunismus“ zum Unwort des Jahres** wird!



Die nächste Kategorie:

2011 – die Hängepartie des Jahres



2011 jagte ein europäischer Krisengipfel den anderen. Mindestens 14 Mal trafen sich die Damen und Herren alleine letztes Jahr. Und das sicher nicht, weil sie sich so mögen. Und was hat die ganze Hektik gebracht?

Die Tendenz zum Staatsbankrott entwickelte sich unübersehbar weiter. Die Regierungen tönnten, die Krise sei „überwunden“ und noch im Mai vermeldeten einige Zeitungen sogar ein „Zweites Wirtschaftswunder“ in Deutschland.

Die Milliarden der **staatlichen Rettungsschirme** be-feuern die Spekulation an der Börse. Und ein neuer Absturz des Weltfinanzsystems wird immer wahrscheinlicher.

Von der, nach dem Kriseneinbruch von den Regierungen versprochenen, Kontrollen der Finanzspekulationen blieb nichts als warme Luft.



Unaufhaltsam geriet das europäische Krisenmanagement selbst in die Krise.

Immer deutlicher wird die Option, dass die gesamte EU auseinander brechen könnte.

Angela Merkel und der französische Präsident Nicolas Sarkozy erreichten auf dem EU-Gipfel Anfang Dezember eine Änderung der EU-Verträge. Damit erhielten sie direkte Durchgriffsrechte auf Staatshaushalte anderer Länder.

England scherte aus. Die Widersprüche zwischen den EU-Staaten nehmen deutlich zu.

In allen Ländern wächst der entschiedene Protest gegen die Abwälzung der Krisenlasten auf die Massen.



Um diesen Protest auch in Deutschland zu bündeln, zu organisieren und auszuweiten, höher zu entwickeln und mit der revolutionären Perspektive zu versehen, ist das System der Kleinarbeit unter den Massen das alles entscheidende Mittel.



Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freunde und Gäste,

unlösbar war die Aufgabe unserer Jury in der Kategorie **Niete des Jahres 2011**. Hier

war die Auswahl einfach zu groß, das Feld zu dicht aufgestellt, um einen einzigen Sieger zu küren

Wir haben deshalb entschieden einen Mannschaftspreis zu vergeben:

Dazu gehört Italiens Silvio Berlusconi, der seine Zeit sowieso lieber mit minderjährigen Prostituierten verbrachte.

Der griechische Präsidenten Papandreou, dem seine EU-Staatschef-Kollegen zuletzt ankreideten, dass er eine Volksabstimmung über das Krisenprogramm ins Spiel brachte. Für viele bürgerliche Politiker offenbar ein unvorstellbarer Gedanke.



Auf jeden Fall dabei Merkel und Sarkozy

Noch-Bundespräsident Christian Wulff nahm es auch 2011 bei der persönlichen Vorteilnahme nicht so genau mit der Wahrheit. Und das, obwohl er selbst 2007 ein Buch veröffentlicht hat unter dem Titel »Besser die Wahrheit«.

Ex-Doktor Karl Theodor zu Guttenberg hat vor lauter zusammenkopieren fremder Artikel völlig die Übersicht verloren und scheiterte grandios beim Versuch im gleichen Jahr den Thron als Absteiger und Newcomer des Jahres zu besteigen.

Vizekanzler-Westerwelle wurde von einigen FDP-Youngstern gestürzt.

Der erste von diesen Shootingstars und FDP-Erneuerern, Generalsekretär Christian Lindner hat sich allerdings noch im gleichen Jahr in die Büsche geschlagen, als klar war, dass die FDP mit einem freundlichen Lächeln nicht aus der Krise zu holen ist.

Fürwahr ein trauriges Panoptikum, an geistig-moralischer Substanz dieser bürgerlichen Gesellschaft – alle Achtung und herzlichen Glückwunsch an die Nieten des Jahres 2011.



Der Preis für Ausdauer und Stehvermögen

Platz 1 in dieser Kategorie ging dieses Jahr unangefochten an die Montagsdemonstrationsbewegung mit ihrer jährlichen gemeinsamen Herbstdemonstration in Berlin gegen die Regierung.



Was Ausdauer bedeutet, kann man jeden Montag Abend am Paradeplatz in Mannheim oder am Bismarkplatz in Heidelberg sehen.



Eine der wenigen unumstrittenen Kategorien war auch der **Bahnbrecher des Jahres 2011**



gewonnen hat – ihr werdet es erraten - die internationale rebellische Jugendbewegung

Die Auswirkungen der Krise haben ihre Rebellion weltweit beflügelt.

Spanische Jugendliche griffen im Mai 2011 den Gedanken der Besetzung des ägyptischen Tahrir-Platzes auf und besetzten wochenlang zentrale Plätze, gleiches in Italien, Frankreich oder in Griechenland.

Am 1. Oktober 2011 demonstrierten in Deutschland über 20 000 beim Jugendaktionstag der IG Metall für die unbefristete Übernahme nach der Lehre. In der Stahltarifrunde 2011 gelang es erstmals die unbefristeten Übernahme der Azubis nach der Lehre in einem Tarifvertrag zu verankern.



Die beiden REBELLinnen Lisa Gärtner und Marie Bauer kämpften als Jugendvertreterinnen u.a. für diese Forderung.

Für dieses Engagement wollen die Kapitalisten sie kündigen. Sie erhielten Unterstützung, Respekt und Zustimmung vieler Kollegen und Jugendlichen. Sie sind Vorbild geworden.



Das 15. Internationale Pfingstjugendtreffen wurde zu einem begeisternden Erlebnis. Selbst organisiert mit 15 000 Menschen von 30 unterschiedlichen Nationalitäten war es vor allem internationalistisch und von Jugendlichen und Kindern geprägt.

2011 feierten die Rotfüchse, die Kinderorganisation der MLPD, ihren 25. Geburtstag. Anfang 2012 wird auch in Mannheim wieder eine Rotfuchsgruppe aufgebaut.



2012 was werden die TOP Events – einige Tipps

Wir freuen uns schon auf den **Internationale Automobilarbeiter-Ratschlag** im Mai in München



.... und den **10. Frauenpolitischen Ratschlag** im September 2012 und nicht zuletzt ...



... auf die Feier zum **30jährigen Bestehen der MLPD** am 3. November 2012.



Ein besonderes Ereignis wird 2012 für uns der **IX. Parteitag der MLPD** sein.

Wer Parteitage nur von den Berliner Parteien kennt, wird jetzt das Gähnen kaum unterdrücken können.

Er kann sich noch nicht vorstellen, welche demokratische, schöpferische Initiative mit unserem Parteitag in unserer Partei entfaltet wird.

Das sind unsere drei Favoriten im Rennen um den Top-Event 2012.

Liebe Gäste

Liebe Freunde und Genossen,

zum Schluss als letzte Kategorie einen **Sonderpreis unseres Zentralkomitees**. Er ist Euch gewidmet. Wir möchten Euch heute Abend auch ausdrücklich die besten Wünsche unseres Zentralkomitees ausrichten. Das Zentralkomitee, aber auch wir von der Kreisleitung Rhein-Neckar möchten uns bedanken für die ungeheure Initiative und Aktivität unserer Genossinnen und Genossen und aller Mitstreiter.

Ein herzliches
aber auch an
und
gute
Freundschaft
euch wäre die
schlagkräftig,



Dankeschön geht
alle unsere Freunde
Angehörigen für die
Zusammenarbeit,
und Solidarität. Ohne
MLPD nur halb so
vielen Dank!

Uns allen gemeinsam guten Zusammenhalt in einem erfolgreichen Jahr 2012!